ARGO MED.

Bringt Ärzte weiter

Aktivitätenbericht 2022

Es ist ein Privileg, eine Hausärztin oder einen Hausarzt zu haben

Ohne hausärztlich koordinierte medizinische Grundversorgung wird's richtig teuer
Der unkoordinierte Konsum von medizinischen Leistungen wird die Folge sein. Überlastungen der Notfallstationen sind bereits heute eine Tatsache. Fehlende durchgehende Dokumentation führt zu überflüssigen Abklärungen und gefährlichen Behandlungen. Das Aufblühen von Spitalambulatorien mit Zunahme der Leistungen verteuert das System. Der Wegfall der hausärztlichen, im KVG nicht honorierten, Präventionsarbeit, in der Praxis meist nebenbei betrieben, wird sich mit vermehrter Morbidität und hohen Kosten in den nächsten Jahren zeigen. Der Wegfall eines vertrauenswürdigen Umgangs am Lebensende führt zu unnötigem Leid und Kosten.

All dies wird durch den Verlust der hausärztlich koordinierten Medizin zu einer Kostensteigerung von ca. 20% im ambulanten Bereich führen. Plötzlich rufen alle nach den Hausärztinnen und Hausärzten, welche die gesundheitspolitischen Probleme lösen sollen – und auch können. Doch nicht alleine, sondern nur im Verbund und gut vernetzt sowie ohne bürokratische Hürden.

Schlecht kopiert heisst noch lange nicht besser
Das Thema Netzwerke ist zwischenzeitlich auch im politischen Bern angekommen und soll nun bürokratisiert und verstaatlicht neu aufgebaut werden. Warum baut man nicht auf bestehenden, gut funktionierenden Strukturen auf? Warum unterstützt man nicht, wo nötig? Fördert dort, wo Lücken bestehen? Belohnt dort, wo es gut funktioniert? Es wäre so einfach: 25 Jahre Managed Care haben gezeigt, dass das auf Freiwilligkeit basierende ursprüngliche Versicherungsprodukt «Hausarztmodell» sich in ein sich gegenseitig inspirierendes, qualitativ hochstehendes und nachgewiesenermassen kostengünstiges Premium-Modell entwickelt hat.

Jeder will plötzlich Hausarzt spielen: Versicherungen, Spitalambulatorien, Apotheken und telemedizinische Anbieter. Hausarztmedizin ist aber kein Spiel, sondern harte Arbeit. Es benötigt Fachwissen, Erfahrung, persönliche Beziehungen zu Patientinnen und Patienten, aber auch zu Spezialistinnen und Therapeuten. Oft ist Mut gefragt, mal etwas nicht zu tun, in vertrauensvoller Absprache mit der Patientin auf etwas zu verzichten oder erst mal den Verlauf engmaschig zu überwachen und erst bei Bedarf einzugreifen. All dies gehört zum «Hausarztsein» dazu, es ist mehr als eine standardisierte Erstberatung gefolgt von einer Überweisung an die nächste Stelle. Hausarztmedizin ist mehr als nur «Gatekeeping». Es ist der gesicherte Zugang zum Gesundheitssystem, in welchem primär über 80% der medizinischen Probleme an Ort und Stelle gelöst werden und bei Bedarf koordiniert entlang der Behandlungskette weitergewiesen werden. Die Sichtung, Dokumentation, Interpretation und Wertung der Befunde gehören ebenso dazu wie die Betreuung über Jahrzehnte mit Prävention bis hin zur Betreuung und Begleitung am Ende des Lebens.

Wir brauchen aber Unterstützung mit personell gut ausgebildetem Personal wie MPA, MPK oder auch APN. Wir brauchen einen adäquaten Tarif, der nicht nur unsere Leistungen, sondern eben auch die des ausgebildeten Personals abdeckt. Die Tarife müssen künftig den effektiven Leistungen angepasst werden können und die Entwicklungen in der Medizin berücksichtigen.

«Ein Beruf ist so viel wert, wie er Wert bekommt.»

(Pierre-Alain Schnegg, Gesundheitsdirektor des Kantons Bern, anlässlich des Symposiums MFE am 29.09.2022 in Bern)

Wir benötigen endlich digitale Unterstützung, die uns echten Mehrwert und nicht nur Mehraufwand bringt. Wir brauchen keine digitalen Erlebnisse – Erlebnisse haben wir täglich in unseren Praxen zur Genüge. Ein «USB-

Anschluss» an unsere PIS wäre sinnvoll, sodass eine digitale Vernetzung automatisiert und somit unterstützend wird. Externe innovative Produkte können so rasch eingeführt und individuell adaptiert angewendet werden.

Medical home

Das Versicherungsprodukt «Hausarztmodell», eingeführt vor 25 Jahren, wird so zum Versorgungsmodell «Hausarzt». Der Zugang wird gesichert durch den Abschluss und Beitritt in ein vertragliches Managed-Care-Produkt. Das Hauptmerkmal ist und bleibt die persönliche Arztbeziehung mit einer überprüfbaren Qualität. Die Koordination der Daten und Überweisungen erfolgt an einem einzigen Ort («medical home»). In Ärztenetzen vereinte Praxen profilieren sich so bezüglich Exklusivität des Zugangs zur Hausarztmedizin und legen ihre Kapazitäten und auch ihre Qualitätsarbeiten offen. Wir können das schaffen, wir brauchen dazu weder die Politik noch die Versicherungen. Es braucht lediglich den Willen und die Zuversicht von uns Hausärztinnen und Hausärzten, ein solches Modell umzusetzen – wir gemeinsam können das!

Allianzen unter den Betriebsgesellschaften und zukunftsorientierten Versicherungsverbänden helfen, politische Hürden zu überwinden, um blockierende Gesetze zu verhindern. Innovative private Firmen entwickeln mit uns brauchbare Unterstützungen im Praxisbetrieb.

Für all dies setzte sich die Argomed Ärzte AG 2022 auf verschiedenen Ebenen mit konkreten Projekten, Allianzen und politischen Vorstössen ein – und wird das auch in Zukunft mit Ihrer Unterstützung tun. Nicht zu vergessen ist der tägliche Einsatz im Managed-Care-Geschäft mit Aushandlung und Optimierung der bestehenden Verträge und Überprüfung der Entschädigungen zu Gunsten unserer Kunden – die Argomed Ärzte AG ist ihren Preis wert.

An dieser Stelle geht im Namen des ganzen Verwaltungsrats ein grosser Dank an das ganze Argomedteam, welches sich unermüdlich für die Zukunft der Hausarztmedizin einsetzt.

Dr. med. Wolfgang Czerwenka
Präsident des Verwaltungsrats

Die Dinge, die wir anders machen, sind die Dinge, die uns ausmachen

Trotz ungebrochenem Wunsch in der Bevölkerung, einen Hausarzt oder eine Hausärztin zu haben, wählt nur ein Bruchteil das entsprechende Versicherungsmodell. Trotz anhaltender Kosteneffizienz und stetiger Qualitätssteigerung wird der Krankenversicherungsmarkt nachhaltig mit Marketingprodukten überflutet. Die Hausarztmedizin verkommt zur Selbstverständlichkeit, wo uns doch eigentlich ein Versorgungsengpass droht. Es ist an der Zeit, gewisse Dinge anders anzugehen und neu zu denken.

Zurück zur Normalität

Die Freude war am Anfang des Jahres gross, als wir nach sich überschlagenden äusseren Ereignissen zurück zur Normalität übergehen durften. Oder eben die neue Normalität, oder was von der gewohnten Normalität übriggeblieben ist. Wie praktisch jede Branche mussten auch wir uns zum wiederholten Male auf eine neue Situation einstellen. Die Rückkehr ins Büro war jedoch nicht wie lange ersehnt und erhofft ganz simpel, hatte man sich doch über längere Zeit neu installiert und war auch daran gewöhnt, alles aus der «Ferne» zu erledigen. Der Nachholbedarf an persönlichem Kontakt war gross und von überall her spürbar. Eine Sitzung da, ein Seminar dort, dazwischen noch ein Kongress. Alle waren begeistert, konnte man sich endlich wieder treffen. Alle? Nur fast... Unsere Hausärztinnen und Hausärzte sowie deren Praxispersonal waren durch die erschwerten Bedingungen teilweise doch arg gebeutelt und man versuchte, die ohnehin knappen Ressourcen wirklich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Nichtsdestotrotz bestand nach wie vor ein Informationsbedürfnis, jedoch eben nicht unbedingt physisch. Folglich mussten wir schweren Herzens unser als Präsenz- und Austauschveranstaltung geplantes Argomed|Forum mangels Teilnehmenden kurzfristig verschieben. Dank dynamischer Improvisation unseres Teams – mittlerweile eine unserer Stärken – wurde aus der Präsenzveranstaltung ein online-Forum auf die Beine gestellt und unsere Inhalte zum Thema «Zeitmangel, Ressourcenknappheit und Druck auf dem Hausarztsystem» einer rekordverdächtigen Teilnehmerzahl präsentiert.

Ein rar werdendes Gut

Wie wir sehen, Gewohnheiten sind meist so selbstverständlich, dass wir diese gar nicht mehr bewusst wahrnehmen. Doch unsere Art zu leben, zu arbeiten und zu konsumieren ist verletzlich und kann sich von heute auf morgen ändern. Wir sind in einer komfortablen Lage, in einem der besten Gesundheitssysteme der Welt zu leben, dies nicht zuletzt durch eine unvergleichbar persönliche Betreuung. Doch Qualität kommt nicht von ungefähr und gibt es schon gar nicht umsonst. Es gilt das Bewusstsein gegenüber Behörden, Versicherer sowie auch Patienten zu schärfen, die hausärztlich koordinierte Versorgung ist ein rar werdendes Gut, das es zu erhalten gilt.

Kosten, Qualität oder Versorgung?

Betrachtet man die Entwicklung der stets neuen politischen Vorstösse, so sollen auf Biegen und Brechen die Kosten in unserem Gesundheitssystem gesenkt werden. Gleichzeitig will man auf direktivem Weg Qualität verfügen. Die Aufrechterhaltung der Versorgung hingegen ist aktuell nicht Teil dieses Plans. Eine verheerende Entwicklung, der es dringend Einhalt zu gebieten gilt. Wird unverhältnismässig auf Kosten fokussiert, leiden die Qualität sowie auch die Attraktivität der Leistungserbringung, was die Versorgung beeinträchtigt.

Vom Zielkonflikt zur Zielharmonie

Die Hausarztmedizin steht seit bald 25 Jahren für persönliche und koordinierte Betreuung: weder Unter- noch Überversorgung, sondern, Qualität. Obwohl im allgemeinen Konsumverständnis ein Widerspruch, in der Hausarztmedizin gibt es tatsächlich mehr für weniger. Wie wir wissen, die optimale Behandlung spiegelt sich

nachhaltig und nachweislich in tieferen Kosten wider. Wir benötigen also weder politische Dramen oder polarisierende Parteien, sondern Sachpolitik, die geeignete Bedingungen schafft, um auch für die nächsten 25 Jahre junge Studierende zu motivieren, die wunderbare Berufung der Hausärztin und des Hausarztes zu wählen.

Leitidee Argomed Ärzte AG

Seit Beginn der ersten Rahmenverträge haben wir uns stets für eine positive Entwicklung im Bereich der Kosteneinsparung sowie Qualitätssteigerung eingesetzt. Das können und machen wir und ist auch heute noch fester Teil unseres Kerngeschäfts. Das Hausarztmodell hat als einziges alternatives Versicherungsmodell die Jahre überdauert und ist der Motor unseres Engagements für die Hausarztmedizin. Ohne das Hausarztmodell gibt es keine Argomed Ärzte AG. Mit dem Hausarztmodell wollen und können wir uns für die Hausarztpraxis stark machen. Dies steht im Fokus unserer nächsten Strategiephase. Wir sind überzeugt, die hausärztlich koordinierte Medizin ist zu einem grossen Teil mitverantwortlich für eines der, wenn nicht das beste, Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich. Unser aktuelles Augenmerkt richtet sich deshalb vermehrt auf die Versorgung und um dies zu ermöglichen die Entlastung der Hausarztpraxen. Nebst den zu schaffenden Rahmenbedingungen gilt es Lösungen zu finden, wie z.B. die bisher noch wenig genutzten Ressourcen MPK oder APN in der Hausarztpraxis einsetzen zu können oder Lösungen in der Praxis zu implementieren, die aus Sicht der Ärzteschaft einen tatsächlichen Mehrwert bieten.

Performance im Kerngeschäft

Für das Vertragsjahr 2022 konnte die Argomed Ärzte AG das Vertrauen von drei neuen Netzwerken gewinnen. Mit dem Ärztenetz Schweiz vereint eine Initiative der Praxis Gruppe Schweiz bestehende Praxen aus fünf Kantonen unter einem Dach. Weiter durften wir mit MediZentren Verbund & Partner ein interdisziplinäres Netzwerk aus dem Kanton Bern begrüssen. Mit Kinderarzthaus wurde das erste reine Pädiater-Netzwerk begründet. Durch den jährlichen Prämienwettlauf von Marketingmodellen gewisser Versicherer ist das Hausarztmodell seit Jahren unter Druck geraten. Trotz anhaltendem Nachweis der Kostenoptimierung und unermüdlicher Qualitätsarbeit wird das Hausarztmodell häufig nicht prioritär von Versicherungen beworben. Das Wachstum der Bestände lag im vergangenen Jahr erstmals unter dem Bevölkerungswachstum von einem Prozent. Was jedoch sehr erfreulich ist. Aufgrund anhaltender Qualitätsarbeit und entsprechend konsequentem Reporting konnten wir die durchschnittliche Abgeltung für unsere betreuten Netze auch im vergangenen Jahr erneut steigern.

Medizinischer Beirat 2.0 – repräsentativ, überregional, dynamisch

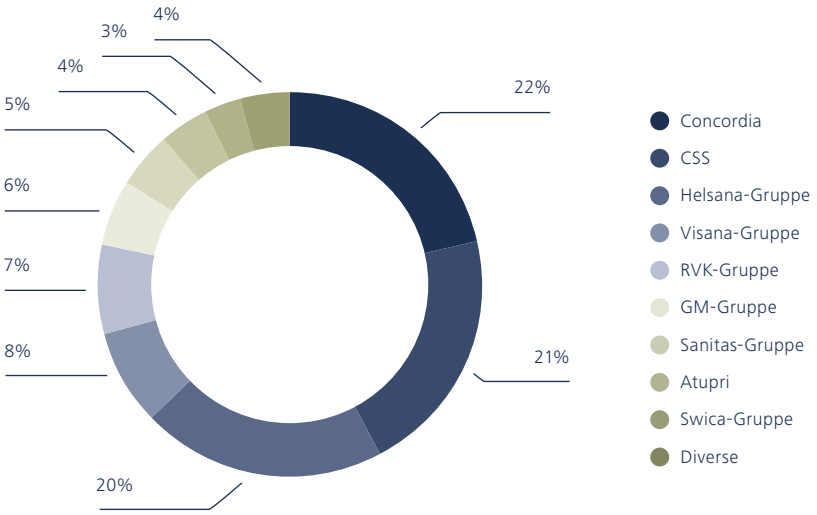
Im Rahmen der überarbeiteten Leitidee, noch stärker auf Bedürfnisse aus der Praxis eingehen zu können sowie Vorhaben möglichst breit abstützen zu können, haben wir uns entschieden, den bisherigen Medizinischen Beirat zur vergrössern. In diesem für uns sehr wichtigen, beratenden Gremium sollen möglichst viele Facetten unserer Mitglieder abgebildet werden. Um unser Ziel zu erreichen und in Zeiten von knappen Ressourcen überhaupt potenzielle Mitglieder finden zu können, soll der Beirat digitaler

werden. Anstatt der eher statischen, physischen Sitzungen müssen unsere Fragestellungen flexibler, d.h. orts- und zeitunabhängig beantwortet werden können.

Standespolitik und die Stimme der Hausärzte

Bereits vor einiger Zeit haben wir uns entschieden, unsere politischen Aktivitäten primär an den Dachverband medswiss.net auszulagern. Die Argomed Ärzte AG ist mit Dr. med. Andreas Helg in diesem Gremium bestens vertreten. Nichtsdestotrotz geniesst die Argomed Ärzte AG durch unsere diversen Aktivitäten einen guten Ruf als Stimme der Hausärzte. Als besonderes Highlight im vergangenen Jahr haben wir so die Möglichkeit erhalten, im Rahmen der Gesundheitspolitischen Gesamtplanung (GGpl 2030) des Kantons Aargau vor versammelter Kommission die gesundheitspolitische Entwicklung im Kanton aus Sicht der Hausärzte zu vertreten und zu beeinflussen. Weiter getragen wurden diese Aktivitäten auch im Umfeld der 3C-Bewegung (Community of coordinated care), wo die Signale auch an Regierungs- und Nationalräte herangetragen werden konnten.

Versicherte im Hausarztmodell pro Versicherung 2022



Noch mehr «MehrFachArzt»

Durch das komplett überarbeitete Qualitätslabel «MehrFachArzt» bieten wir interessierten Praxen die Möglichkeit, stets auf dem aktuellen Stand der Dinge zu sein, was neue Vorschriften betrifft. Das neue Label «MehrFachArzt» ist viel mehr als ein Logo an der Wand: Es hilft nachweislich und wirksam, die Praxis zu organisieren und trifft schliesslich unser Hauptanliegen, die Praxen zu entlasten und in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, damit sie sich primär um ihre Patienten kümmern können.

Ein Forum, eine Idee und viele Modelle

Für die Saison 2022/2023 haben wir erstmals im Rahmen unserer Herbstkampagne auf den sich zuspitzenden Versorgungsengpass in den Praxen hingewiesen. Wir sind nach wie vor der Meinung, wer eine Hausarztpraxis als die bevorzugte Art der Versorgung wählt, soll auch im korrekten Modell versichert sein. Ohne Wenn und Aber. In unserem online durchgeführten Forum wurde uns in der Diskussion mit zwei Hausärzten diese Botschaft nochmals bestätigt. In der Zwischenzeit haben wir bereits die Erfahrung aus zwei Pilotpraxen sowie die Rückmeldung von einigen Pionieren, dass die künftige Aufnahme von ausschliesslich Versicherten im Hausarztmodell funktioniert.

Wir sind der Meinung: Um Listenmodellen sowie den leider jährlich neu spriessenden reinen Marketingmodellen endlich die Stirn bieten zu können, braucht es einen Paradigmenwechsel. Wir sind überzeugt, die Betreuung beim Hausarzt ist kein Auslaufmodell, sondern aktueller denn je.

Veränderung in der Organisation

Auch organisatorisch waren im vergangenen Jahr einige Herausforderungen zu meistern. Durch bereits erfolgte sowie sich abzeichnende Wechsel im Verwaltungsrat stehen wir dem strategischen Gremium beratend in der Nachfolgeplanung zur Seite. Dies wirkt sich schliesslich auch auf die operative Geschäftsleitung sowie unser beratendes Gremium, den Medizinischen Beirat, aus. Im operativen Geschäft haben wir ebenfalls einige personelle Veränderungen zu verzeichnen und wir sind froh, gute Lösungen gefunden zu haben und blicken freudig und erwartungsvoll in die Zukunft.

Ausblick und Dank

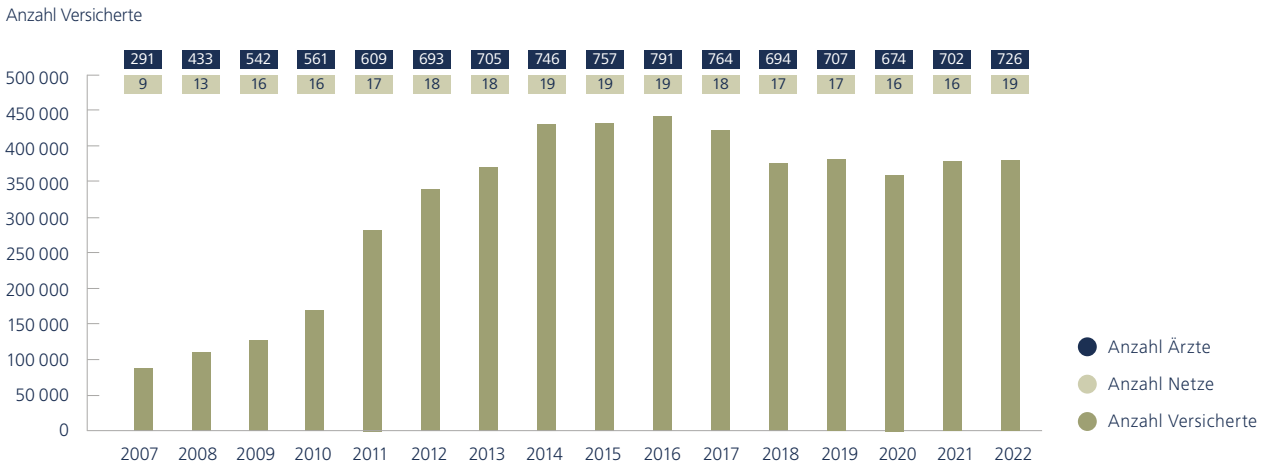
Um unsere ambitionierten Ziele verfolgen zu können, benötigen wir ein entsprechendes Gefäss, das auch ausserhalb von Managed Care agieren kann. Wir wollen Entwicklungen transparent von unserem Kerngeschäft lösen und Vorhaben auf der grünen Wiese beginnen. Wir wollen Neues wagen und da anpacken, wo andere aufhören. Seien Sie gespannt auf TakeUP, dem neu gegründeten Gefäss innerhalb der Argomed Ärzte AG.

Wir danken dem Verwaltungsrat für die umsichtige Begleitung in Zeiten von wechselnden Winden, wir bedanken uns beim gesamten Team der Argomed Ärzte AG, das auch in ungewöhnlichen Zeiten Mut und Anpassungsfähigkeit bewiesen hat, das sich stets ändernden Situationen stellt und Herausforderungen motiviert annimmt. Schliesslich gilt auch unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und Beteiligung an diversen Projekten ein grosses Dankeschön.

Marco Plüss
Co-Geschäftsführer
Managed Care & Partner

Enrico Spycher
Co-Geschäftsführer
Finanzen & Organisation

Versichertenbestände im Hausarztmodell



«Unbändiges Feuer im Einsatz für die Hausärzteschaft»

Im Juni 2023 gibt Wolfgang Czerwenka nach sieben Jahren das Präsidium des Verwaltungsrats ab. Nebst seiner eigentlichen Berufung als Hausarzt ist er seit 2001 in verschiedenen Funktionen für die Argomed Ärzte AG tätig. Er bleibt dem Verwaltungsrat vorerst erhalten und engagiert sich künftig verstärkt im medizinischen Beirat für die Argomed Ärzte AG. Seine Kollegen aus dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung blicken persönlich auf die vergangenen Jahre zurück. Das ist für dich, lieber Wolfgang:

Unter deiner umsichtigen Führung bietet und bot die Argomed Ärzte AG Raum für Innovation, Gestaltungskraft, Krisenresilienz und kritische Voten in konstruktivem Geiste. Auch wegen dir habe ich mich jedesmal gefreut, dich und die anderen Mitstreiter in Lenzburg zu treffen.

Wir beide sind der lebende Beweis im Napoleonischen Zwangskonstrukt namens Kanton Aargau, über den Eisernen Vorhang «Ost-West» hinweg harmonisch und kollegial miteinander zusammenzuarbeiten. Ein leidenschaftlicher Praxisarzt und ein ebensolcher Spitalkaderarzt können sich wertschätzen und – wichtig – es miteinander auch lustig haben. Dies, selbst wenn der eine im «Osten» und der andere im «Westen» tätig ist und leidenschaftlich für die Anliegen seines «Halbkantons» und seines «KSA» bzw. «KSB» kämpft.

Und ja – entre nous amis – mit dem Schiff «posh» über den Atlantik zu cruisen; Udo Lindenberg zuzuhören und ein Nachtessen bei Tanja Grandits in meiner Quartierkneipe zu geniessen sind «as good as it gets»!

Beat Müller

Dein Name und der Begriff Argomed gehören zusammen wie die Fische zum Wasser oder die Wolken zum Himmel. Das eine ist ohne das andere kaum denkbar. Das sage ich heute. Warum das so ist, durfte ich in den letzten Jahren in der direkten Zusammenarbeit mit dir im Verwaltungsrat der Argomed Ärzte AG erfahren. Mit viel Diplomatie, Fingerspitzengefühl, Innovationskraft und Entscheidungsfreude führtest du die Geschäfte des Unternehmens an der Schnittstelle zwischen Strategie und praktischer Umsetzung. Unter deiner Führung hatte ich immer das Gefühl, dass der Mensch im Mittelpunkt steht. In Momenten der Unsicherheit oder Krise bist du auf der Kapitänsbrücke gestanden und hast das Schiff mit viel Umsicht und Geschick in ruhigere Gewässer gesteuert. Alle, die mit der Argomed Ärzte AG verbunden sind, seien es Mitarbeitende, Netzärzte, Kollegen, Kunden oder Lieferanten, haben dir viel zu verdanken. Wenn du nun einen Schritt zurücktrittst, hinterlässt du ein solides Unternehmen auf sehr gutem Kurs. Dafür danke ich dir herzlich.

Andreas Meer

Es ist 20:13, Ende August. Wolfgang braust mit seinem schnittigen Jaguar um die Ecke. Ich steige ein und wir sind sofort in ein angeregtes Gespräch verwickelt. Wolfgang erklärt mir seine Vorstellung der hausärztlich koordinierten Grundversorgung mit Drehscheibenfunktion zu den verschiedenen Spezialitäten. Alles leuchtet ein. So müsste man es machen. Wieso wird es nicht einfach umgesetzt, frage ich Wolfgang. Er antwortet mir mit einem etwas nasalen «jo ebe». Ich schliesse daraus, dass die verschiedenen Interessen der Akteure im Gesundheitswesen ein Rolle spielen. Dann frage ich Wolfgang etwas über meinen Patienten, der ständig Ohnmachtsanfälle hat und von Pontius zu Pilatus gepilgert ist mit sämtlichen Abklärungen ohne Erklärung. Wolfgang erzählt mir von einem ähnlichen Fall, am Ende war es eine seltene hormonelle Stoffwechselstörung. «Aha», denke ich, interessant. Dass mein Patient Weinbauer ist, führt uns zum nächsten Thema: Wir erzählen uns gegenseitig von den zuletzt genossenen Tropfen. Es ist 20:23, wir sind in Zermatt angekommen. Die abendliche Sonne bescheint die oberen zwei Drittel des Matterhorns. Die zehn Jahre gingen im Flug vorbei.

Als Kollege, Freund, Mitdenker und Mitstreiter danke ich dir, lieber Wolfgang, für Alles in dieser Zeit und freue mich auf weitere Momente zusammen.

Urs Hürlimann

Auch wenn du uns immer ermahnt hast, «wer Visionen hat, sollte dringend zum Arzt», so attestiere ich dir, in rein strategischem Sinne, DIE visionäre Person der Argomed Ärzte AG der vergangenen Jahre gewesen zu sein. Deine Ideen haben unser Geschäft beflügelt und deine weitreichenden Kontakte in der halben Schweiz so manches Zusammentreffen ermöglicht. Auch wenn ich es dir absolut gönnen würde, so bin ich froh, dass du deine Praxis bislang nicht zu Gunsten eines bestimmten atemberaubenden Alpen-Panoramas in einen Westschweizer Kanton verlegt hast... Wie ich dich kenne, so ist der Schritt zurück kein Rückschritt, sondern ein Anlaufnehmen für Neues! Ich danke dir für dein immer offenes Ohr, deine kollegiale Art und deinen unermüdlichen Einsatz für die Argomed Ärzte AG.

Marco Plüss

Unbändiges Feuer im Einsatz für die Hausärzteschaft. Gutmütig, ruhig, situativ bestimmt. Immer wieder mal mit einem guten Spruch oder einer spannenden Geschichte. Legendär sind deine Beispiele und Vergleiche, um etwas auf den Punkt zu bringen, verständlich zu machen. Immer einen guten Tipp oder eine spannende Idee auf Lager. Ein Kapitän, wie er im Buche steht. Als Ausgleich dazu darf der Genuss nicht zu kurz kommen. Kenner von Speis und Trank, der Kulinarik zugewandt. Herzlichen Dank für den wertvollen und inspirierenden gemeinsamen Weg.

Enrico Spycher

Organisation ab Januar 2023

Verwaltungsrat

Dr. med.
Wolfgang Czerwenka

Dr. med.
Amato Giani

Dr. med.
Urs Hürlimann

Dr. med.
Andreas Meer

Prof. Dr. med.
Beat Müller

Geschäftsleitung

Marco
Plüss

Enrico
Spycher

Dr. med.
Urs Hürlimann

Managed Care

Dr. med.
Andreas Helg

Marco
Plüss

Yvonne
Müller

Andreas
Schweizer

Dominik
Suter

MPA/MPK-Botschafterin

Caroline
Fröhli

Entwicklungsprojekte

Roger
Tschumi

Claudia
Badat

Franziska
Wild

Finanzen & Controlling

Enrico
Spycher

Sven
Trachsler

Kommunikation & Marketing

Martina
Gottburg

Joleen
Feuerstein

Personalwesen & Administration

Patricia
Trachsler

Joleen
Feuerstein

Leoni
Tanner

Sofë
Zyberaj

Organisation ab Januar 2023

MEDIZINISCHE GREMIEN

Medizinischer Beirat (ständige Mitglieder)

Dr. med. Oliver Birnstiel

Dr. med. René Bläser

Dr. med. Ulrike Brennan

Dr. med. Wolfgang Czerwenka

Stefanie De Lima-Lenzin

Dr. med. Lars Dutschke

Caroline Fröhli

Dr. med. Andreas Helg

Dr. med. Urs Hürlimann

Dr. med. Corina Omlin

DEFACTO-Redaktion

Dr. med. Gregor Dufner

Dr. med. Corina Omlin

lic. phil. Bernhard Stricker

Joleen Feuerstein

Martina Gottburg

Marco Plüss

Wechsel im Verwaltungsrat der Argomed Ärzte AG

Adieu Werner Eglin – willkommen Urs Hürlimann

«Die Zukunft hat begonnen» – das war 2008 der Titel der 10. Generalversammlung der Argomed Ärzte AG am Hallwilersee, das war auch die Generalversammlung, an welcher Werner Eglin in den Verwaltungsrat der Argomed Ärzte AG gewählt wurde. Als erfolgreicher branchenfremder Unternehmer unterstützte er unsere Firma vor allem im unternehmerischen Bereich, rasch entwickelte er aber auch Verständnis für unsere spezifischen Anliegen und Projekte und ortete Chancen für die Weiterentwicklung der Hausarztmedizin aus einer anderen Blickrichtung. Er tat dies immer besonnen, aber auch kritisch und vor allem mit einem fast grenzenlosen Optimismus. Werner Eglin sah in jeder Krise eine Chance, die es zu nutzen galt. Das hat ihn nicht nur zu einem äusserst erfolgreichen Unternehmer gemacht, er hat uns im Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung immer wieder motiviert, an Projekten weiterzumachen – oder auch mal klar bei einem Misserfolg einen Schlussstrich zu ziehen. Nie frustriert, sondern immer erneut anpackend, mit daraus gewonnen Erkenntnissen, die es galt positiv umzusetzen. Wir werden ihn im Verwaltungsrat vermissen und ich danke ihm im Namen des ganzen Teams ganz herzlich für die 14 tollen Jahre.

Als Ersatz von Werner Eglin für den Verwaltungsrat ist es uns gelungen, mit Urs Hürlimann einen äusserst valablen Kandidaten zu gewinnen. Urs Hürlimann ist Hausarzt in Hünenberg, Kanton Zug, und seit 2012 Mitglied der Geschäftsleitung der Argomed Ärzte AG mit entsprechend grosser operativer und auch strategischer Erfahrung. Seit Jahren engagiert er sich im Vorstand der Ärztegesellschaft in Zug und im Vorstand des Ärztenetzes zu:care, wo er als Vizepräsident amtet. Urs Hürlimann gehört zu jenen Hausärzten, die nebst der anspruchsvollen Arbeit als Hausarzt, welche er mit Gewissenhaftigkeit und Empathie ausübt, sich auch für den Fortbestand der Hausarztmedizin einsetzt. An dieser Stelle freuen wir uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Freude und Erfolg.

Dr. med. Wolfgang Czerwenka
Präsident des Verwaltungsrats

concept and design by buerobecker.ch

ARGO MED.

Bringt Ärzte weiter

In guter Partnerschaft

Bayer

medics

medisupport
Schweizer Netzwerk regionaler Laboratorien

Klimaneutral gedruckt, Nr.:
OAK-ER-11826-02853
(www.oak-schwyz.ch/nummer)

Argomed Ärzte AG
Bahnhofstrasse 24
CH-5600 Lenzburg
T +41 56 483 03 33
argomed@argomed.ch
www.argomed.ch